

# JUNGES

ENSEMBLE-NETZWERK







## I) WIE FINANZIERE ICH MEIN STUDIUM?

### 1. BAföG

BAföG ist die Abkürzung für Berufsausbildungsförderungsgesetz. Mit BAföG unterstützt der Staat Studierende, Schüler\*innen und Auszubildende, deren Eltern die Ausbildung nicht oder nur teilweise finanzieren können. Als Studierende\*r hast Du grundsätzlich die Möglichkeit, Dein Studium mit bis zu 735 € BAföG monatlich zu finanzieren. Ob Du die staatliche Förderung tatsächlich bekommst, hängt von Deinem und dem Einkommen Deiner Eltern / Deine\*r Partner\*in ab.

Hier kannst Du schauen, ob und wie viel BAföG Du bekommen kannst, wie hoch Deine monatliche Förderung sein könnte und wie Du einen BAföG-Antrag stellst. WIR empfehlen Dir in jedem Fall einen Antrag bei deinem zuständigen BAföG-Amt zu stellen, denn der BAföG-Rechner ist oft etwas ungenau!

<http://www.mystipendium.de>

Solltest Du bereits wissen, dass Dir kein BAföG zusteht, dann stelle trotzdem einen Antrag, damit Du mit deinem Ablehnungsbescheid bzw. Negativbescheid ggf. Wohngeld beim Wohngeldamt deiner Stadt beantragen kannst.

-> siehe Wohngeld

Offizielle Seite zum **BAföG**: <http://www.bafög.de>

### 2. WOHNELD

Wohngeld ist eine staatliche Unterstützung in Deutschland. Diese erhalten bedürftige Bürger\*innen, egal, ob sie in einer Mietwohnung oder im eigenen Wohnraum wohnen. Da Du wahrscheinlich in einer Mietwohnung wohnst, würdest Du dementsprechend einen Mietzuschuss bekommen. Ausgeschlossen davon sind alle, die Leistungen vom BAföG-Amt beziehen. Die gesetzlichen Bedingungen für diese Leistung sind Teil des Sozialgesetzbuches. Das Wohngeld wird nur auf Antrag gewährt. Bekommt man aufgrund des Antrages eine Leistung zugesprochen, so erhält man diese ab dem 1. des Monats, in dem der Antrag eingegangen ist. Meist gilt die Bewilligung für 12 Monate.

Das Wohngeld muss nicht zurückgezahlt werden. Das Wohngeld wird aus der kommunalen Kasse, also von den einzelnen Städten gewährt. Das heißt, man kann sich im jeweiligen Bürgerbüro der Städte informieren, wo man einen Wohngeldantrag stellen kann. In der Regel heißen die Dienststellen „Amt für Wohnungswesen“ oder „Wohngeldamt“.

#### Voraussetzungen:

- ein Mietvertrag, in dem die reine Miethöhe und die einzelnen Nebenkosten genau aufgeschlüsselt sind. Sowie die Quadratmeterzahl Deines Zimmers und welche Zimmer gemeinschaftlich genutzt werden (wenn Du in einer WG wohnst).

- Negativbescheid vom BAföG-Amt (rechtzeitig stellen, denn das dauert bis zu sechs Wochen! Den Wohngeldantrag kannst Du aber auch noch ohne die fehlenden Unterlagen stellen und diese dann nachreichen).

- Einkommensnachweis (eine schriftliche Bestätigung Deiner Eltern, was sie Dir monatlich zahlen, ggf. Dein Einkommen aus Jobs und Nebentätigkeiten usw.) Wichtiger Hinweis zum Einkommen: Achte darauf, dass Dein Einkommen nicht wesentlich unter dem Existenzminimum von 595 Euro liegt. Sonst wird Dir das Wohngeldamt ggf. kein Wohngeld zahlen, da Du Deinen Unterhalt im rechtlichen Sinne (Sozialgesetzbuch II) eigentlich gar nicht finanzieren könntest. Das Existenzminimum orientiert sich an den bestehenden Sätzen „Grundsicherung für Arbeitssuchende“ (Hartz IV). Denn das Wohngeldamt ist nur als Mietzuschuss gedacht und nicht als Grundsicherung Deines Lebensunterhaltes!

### 3. STIPENDIEN

Stipendien sind nicht nur eine gute Möglichkeit Dein Studium zu finanzieren, sondern bieten darüber hinaus in der Regel auch eine ideelle Förderung an. So kannst Du an interessanten Seminaren und Workshops teilnehmen. Und das Tolle daran: Du musst die Förderung nicht zurückzahlen. Stipendiat\*in zu werden ist leichter als viele denken. Wir empfehlen Dir, so schnell wie möglich mit der Suche nach passenden Stipendienprogrammen anzufangen. Viele Stipendienggeber\*innen haben nämlich nur eine Deadline im Jahr. Vergiss alle Vorurteile, die Du je gehört hast. Stiftungen suchen nicht nur Einserschüler\*innen oder „Hochbegabte“. Tatsächlich werden jährlich viele Stipendien gar nicht vergeben, weil sich niemand darauf bewirbt! Hier findest Du mehr Informationen rund um das Thema Stipendien und bei welchen Stiftungen Du Dich bewerben kannst bzw. welche Stiftungen für Dich in Frage kommen:

**<http://www.mystipendium.de>**

- a Auf der Seite [mystipendium.de](http://www.mystipendium.de) kannst Du all Deine Daten in eine Suchmaske eintragen. Die Suchmaschine zeigt Dir dann alle Stipendienprogramme, die zu Dir passen.

**<http://www.arbeiterkind.de/studium-finanzieren/stipendien>**

- b Diese Seite bietet Dir viele Informationen rund um das Thema Stipendien, warum und wie Du Dich bewerben kannst. Außerdem werden hier die 13 größten Stiftungen vorgestellt, mit einem persönlichen Interview eines Stipendiaten. Zudem findest Du noch weitere Informationen zu kleineren privaten Stiftungen, das Deutschlandstipendium und das Aufstiegsstipendium.

**<http://www.studienkompass.de/elternkompass/>**

- c Hier ein Erfahrungsbericht einer Kommilitonin aus Hamburg. Mehr brauchen wir hier nicht schreiben: „Ich habe lange nach Stipendien gesucht. In dem Bereich ist das ja echt schwierig. Den Durchbruch hat mir diese Seite gegeben: <http://www.studienkompass.de/elternkompass/> Es gibt da eine kostenlose Hotline, bei der man super gut beraten wird und einem sofort Stipendium genannt werden, die auf die jeweilige Lebenssituation passen! Kann ich sehr empfehlen. Am Ende hatte ich unter drei Bewerbungen zwei Zusagen für ein tolles Stipendium.“

**<http://www.stipendienlotse.de>**

- d Der Stipendienlotse des Ministeriums für Bildung und Forschung bietet ebenfalls eine riesige Stipendiendatenbank an. Dort kannst Du nach einem geeigneten Stipendium für Dich suchen.

#### **SPEZIELLE STIPENDIEN FÜR DARSTELLENDEN KÜNSTLER\*INNEN:**

**<http://www.proskenion.de>**

- e Die proskenion Stiftung fördert deutschlandweit junge Schauspielertalente und vergibt dafür jährlich Nachwuchspreise.

**<http://www.migros-kulturprozent.ch>**

- f Migros Kulturprozent unterstützt gezielt den Schweizer Schauspielnachwuchs.

**<http://www.deutschlandstipendium.de>**

- g Das Deutschlandstipendium wird von den Hochschulen vergeben, die sich selbst um die private Förderung kümmern. Denn die eine Hälfte zahlt der Bund, die andere private Stifter. Daher solltest Du recherchieren, ob auch Deine Hochschule dieses Stipendium anbietet.

Wir empfehlen Dir auch, bei der Studienberatung Deiner Hochschule nach Stipendienprogrammen zu fragen. Viele Hochschulen haben sich nämlich einen engen Förderkreis aufgebaut, die besonders in Deiner Region oder Deiner Stadt fördern möchten.

**Du brauchst einen Nachweis über gesellschaftliches Engagement?**

**Kein Problem. Mitglieder des jungen ensemble-netzwerks, die sich aktiv im Verein engagieren - beispielsweise an Kampagnen und Aktionen teilnehmen, Treffen organisieren, Artikel für die Newsletter verfassen, in den JEN Arbeitsgruppen mitwirken, Hochschuldiskussionsgruppen leiten und organisieren - erhalten selbstverständlich von uns einen Nachweis über ihr Engagement für die Bewerbung bei Stiftungen.**

## 4. STUDIENBERATUNG AN DEINER HOCHSCHULE

Solltest Du finanzielle Probleme haben, so steht Dir auch die Studienberatung Deiner Hochschule zur Seite und sucht mit Dir nach einer passenden Lösung. Viele Hochschulen bieten auch sogenannte SOS-Stipendien für den Härtefall oder Notfall an. In der Regel sind das Einmalzahlungen zwischen 200 und 500 Euro, die Dir in Deiner Notlage helfen sollen. Frage auch, ob es vielleicht gerade einen passenden Hiwi-Job für Dich an der Hochschule gibt. Hiwi bedeutet wissenschaftliche Hilfskraft. Diese Jobs werden an Studierende vergeben und sind in der Regel auf 400-Euro-Basis bezahlt.

## 5. AStA UND DER HÄRTEFALLANTRAG

Der Allgemeine Studierendenausschuss (kurz: AStA) Deiner Hochschule stellt Dir sicherlich auch noch Alternativen und Ideen vor, wie Du Dich finanzieren kannst. Auf jeden Fall kannst Du einen Teil von Deinem bezahlten Semesterticket zurückerstattet bekommen, wenn Du finanziell schlechter gestellt bist. In diesem Fall stellst Du einen Härtefallantrag. Erkundige Dich beim AStA Deiner Hochschule.

## II) WOHIN BEI ÜBERMÄSSIGEM DRUCK, PRÜFUNGSANGST UND PSYCHISCHEN PROBLEMEN WÄHREND DES STUDIUMS?

Scheue Dich nicht, Dir selbst zu helfen, wenn es mal zu viel für Dich wird. Eine Psychotherapie ist nichts Verwerfliches und kann Dir helfen, Deinen Druck, Deine Sorgen oder Ängste abzubauen. Ob dies der richtige Weg für Dich ist, kannst Du im ersten Schritt über die psychosoziale Beratung an Deiner Hochschule herausfinden. Auch wenn Deine Hochschule klein ist, hat sie in der Regel einen Kooperationsvertrag mit einer anderen Hochschule deiner Stadt, so dass eine solche Beratung zu finden sein sollte.

Und keine Sorge: Alle Berater\*innen unterliegen natürlich der Schweigepflicht!

Folge Deinem Instinkt. Solltest Du Dich für eine Therapie entscheiden, dann gehe zunächst zu einem Hausarzt und lass Dir eine Überweisung geben. Recherchiere vorher, welche Therapieform für Dich sinnvoll klingt. Mit dem Überweisungsschein Deines Hausarztes kannst Du Dir dann selbstständig eine\*n passende\*n Therapeut\*in suchen. Die gesetzliche Krankenkasse übernimmt zunächst fünf Probestunden. Finde heraus, ob der/die Therapeut\*in der oder die Richtige Vertrauensperson für Dich ist. Sollte das nicht der Fall sein, kannst Du noch weitere Therapeut\*innen kontaktieren und herausfinden, ob Du Dich bei dieser Person wohler fühlst. Danach stellt dein\*e Therapeut\*in einen entsprechenden Antrag bei Deiner Krankenkasse für die weiteren Therapiestunden.

Der Druck wirkt sich auf Deine körperliche Verfassung aus z.B. auf Deine Stimme? Wir müssen viel preisgeben in diesem Studium. Die Auseinandersetzung mit uns selbst ist quasi Voraussetzung für das, was wir tun. Manchmal wirkt sich diese Offenheit auf unsere körperliche Verfassung aus. Dieser Druck kann sich in Magenproblemen, einer schwachen Stimme und vielem mehr „äußern“. Die Folgen sind genauso belastend wie psychische Probleme. Und ehrlich gesagt hat das Eine unmittelbar mit dem Anderen zu tun! Wir haben die Erfahrung gemacht, dass uns die Dozierenden und Ausbildungsleiter\*innen sehr vertrauensvoll und hilfsbereit zur Seite gestanden haben. Habe keine Angst. Kommuniziere Deine Probleme und suche gemeinsam nach Lösungen. Vielleicht hilft beispielsweise eine zusätzliche Logopädie-Therapie.

Denn die Lehrenden haben auch ein großes Interesse daran, dass es Dir gut geht und Du weiter erfolgreich und unbeschwert durchs Studium gehst.



### III) WIE MUSS ICH MICH VERSICHERN?

#### 1. HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Unfälle passieren immer wieder. Wir empfehlen Dir in jedem Fall eine Haftpflichtversicherung. Diese deckt Personen- sowie Sachschäden ab, die durch Dich verursacht werden. Als Studierende\*r kannst Du bei verschiedenen Anbietern günstige Angebote finden.

#### 2. BERUFSUNFÄHIGKEITSVERSICHERUNG

Die Berufsunfähigkeitsversicherung ist ein schwieriges Thema. Es gibt viele, die sie für extrem wichtig und viele, die sie für schwachsinnig halten. Wir möchten uns noch mehr in dieses Thema einarbeiten, um Dir dazu bald mehr Informationen zu liefern. Doch eines ist ganz sicher: Solltest Du ernsthaft Interesse an dem Thema haben, dann informiere und versichere Dich schon während des Studiums. Denn: Nach dem Studium gehen die Versicherungsbeitragsätze extrem in die Höhe und sind von eurem Einstiegsgehalt unter Umständen nicht mehr zu bezahlen.

### IV) DU BIST GEFRAGT!

Du kennst noch mehr Angebote, Dein Studium zu finanzieren oder Hilfsmöglichkeiten bei übermäßigem Druck und psychischer Belastung? Dann schicke uns Deinen Erfahrungsbericht, damit auch alle anderen Kommiliton\*innen davon profitieren können. Keine Sorge: Alles bleibt anonym. Nicht die richtige Frage dabei? Schicke uns Deine Fragen rund um das Thema Studium, damit wir unseren Katalog erweitern können.

**Unser Kontakt: [studierende@ensemble-netzwerk.de](mailto:studierende@ensemble-netzwerk.de)**

**Besuche uns auf Facebook:**

**<http://facebook.com/jungesEN>**



# JUNGES ENSEMBLE-NETZWERK

## AUFGABEN

### SOCIAL MEDIA

(Verwaltung und Aktualisierung der Facebookseite, Inhalte und Texte posten, Kontaktaufnahme zu Hochschulen, um Material zu akquirieren: Was läuft gerade wo und wie ab?)

### ORGANISATION

(Verwaltung Mailaccount, Verwaltung Kontaktliste, Orga- und Strukturaufbau des JEN, Kontakt zu Layout und Designer\*in, Kontaktaufnahme Hochschulen)

### AKTIONEN

(neue Aktionen planen und vorbereiten, ggf. durchführen und begleiten)

### LAYOUT/DESIGN

(Flyer, Fotos und Mappen Layouten)

### REPRÄSENTATION

(Texte schreiben, Inhalte definieren, Kontakt zum Vorstand des EN, Konzepte entwerfen, Seminare und Diskussionsrunden leiten, Referate halten, Öffentlichkeitsarbeit)

### COACHING/SUPERVISION/VORTRÄGE

(Vorbereitung auf Interviews, Vorträge und Impulsreferate an Hochschulen halten)

### KONTAKTAUFNAHME LEHRENDE/DOZIERENDE

(Themenbezogen Verbündete an den Hochschulen akquirieren/Dozierende, Lehrbeauftragte, Professor\*innen)

## WAS WIR NOCH BRAUCHEN:

### LEKTOR\_INNEN

(Texte korrigieren, Rechtschreibung, Kommasetzung, Gendern)

### FOTOGRAFEN

(FOTOAKTIONEN)

### VERANTWORTLICHE FÜR DIE HOMEPAGE

(Inhalte aktualisieren, Homepage pflegen, etc.)

### VERANTWORTLICHE DIE ZEITUNGSARTIKEL SAMMELN & ARCHIVIEREN

(Zeitungsartikel als PDF organisieren, Nachtkritik, Theater heute, Theater der Zeit, alle Zeitungsartikel uvm. in die Dropbox legen. Gemeint sind alle Texte von und über uns bzw. über die Ausbildung)

INTERESSIERTE  
AN SCHULEN,  
DIE TEXTE  
FÜR DEN  
NEWSLETTER  
SCHREIBEN

1+1+1+1+1+1+1+1+1+1+1+1+1+1+1+1

## MITGLIEDSCHAFT BEIM *ensemble-netzwerk*



Die studentische Mitgliedschaft ist eine **vollwertige Mitgliedschaft** beim **ensemble-netzwerk** und beim **jungen ensemble-netzwerk** - das funktioniert in etwa wie eine Mitgliedschaft bei der SPD und den Jusos.

Sie ist eine **ermäßigte Mitgliedschaft** und kostet **25 Euro pro Jahr**.

Das sind in etwa die Kosten für **ein Bier pro Monat**, und zwar im günstigen Nordrhein-Westfalen, in anderen Bundesländern noch deutlich weniger!



Nach deinem Studium kannst du **reguläres Mitglied** beim **ensemble-netzwerk** für **100 Euro pro Jahr** werden.

## MITGLIED WERDEN IM DREI-SCHRITTE-SYSTEM:



# 1



Gehe auf die Internetseite [www.ensemble-netzwerk.de](http://www.ensemble-netzwerk.de)



# 2



Klicke auf „Mitglieder“, dann auf „Mitglied werden“



# 3



Fülle den **Mitgliederantrag** aus und **schicke ihn ab**.



YOU ARE **N**  

**ALONE**





ALLES NUR ALONE!!!

**JUNGES**  
ENSEMBLE-NETZWERK  
1. AUSGABE